Gruppe 1a - Fahrrad- und Verkehrsklima

Schritt 1: Sammeln Ihrer Ideen

Fahrrad- und Verkehrsklima

	Bei uns...	1	2	3	4	5	6	k.A.		ø	ø Orts-größen-klasse
		Schulnotenskala									
1.	macht Radfahren Spaß.	4%	12%	21%	19%	28%	15%	1%	ist Radfahren Stress.	4,0	3,8
2.	werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	1%	8%	18%	21%	33%	18%	1%	wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	4,3	4,1
3.	fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	9%	23%	22%	19%	18%	6%	3%	fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler).	3,3	3,2
4.	wird viel für das Radfahren geworben.	4%	18%	25%	19%	19%	12%	2%	findet keine Werbung für das Radfahren statt.	3,7	3,8
5.	wird in den Medien meist positiv über Radfahrer*innen berichtet.	1%	10%	23%	24%	20%	8%	13%	wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,9	4,0

Modellschule

deutlicher machen, wo mit dem Rad gefahren werden darf (Straße?)

sinnvolle Kombination/ Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsarten

Jeder Verkehrsteilnehmer sollte Regeln etc. der anderen Verkehrsteilnehmer kennen --> Wissen und Toleranz stärken

Radwege sind keine Parkplätze

kostenlose Fahrrad-Mitnahme im ÖPNV

Thema Radfahren mehr in die Öffentlichkeit rücken

Gruppierung

Ausbau und Überarbeitung der Fahrrad-Infrastruktur

Infrastruktur

- Durchgängigere Fahrradwege --> kleine plötzlichen Endungen
- bestehende Radwege instand halten; ausreichende Breite; Schilder kontrollieren; Radwege noch kenntlich?
- Nebenstrecken nutzen für Radfahrende; saubere Beschilderung
- Fahrradtrassen/ Schnellwege errichten
- eigene Wege schaffen (z.B. Brücken an Knotenpunkten)

Schulungen

- Schulungen für Radverkehr
- Arbeitgeber:innen schulen ihre Mitarbeitenden
- (Schul-) Kinder: Radfahr-Schulungen --> Verkehrserziehung/ Fahrradführerschein
- Schulungen/ Infos für Senioren, um sicherer unterwegs zu sein (insbesondere Fahren mit dem E-Bike)

Verständnis/ Rücksi...

- Verständnis/ Rücksichtnahme zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden
- Wie wird der Verkehr wahrgenommen aus den unterschiedlichen Perspektiven?
- Verständnis/ Rücksichtnahme zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmenden stärken und fördern --> Kampagnen

Ordnungsamt/ Polizei

- Häufung der Verkehrskontrollen
- größeres Gleichgewicht
- Restriktionen für den Individualverkehr (unabhängig davon, welcher Verkehrsteilnehmer) --> verstärkt Kontrollen bei allen Verkehrsteilnehmenden --> breite Akzeptanz
- Restriktionen für den motorisierten Individualverkehr (z.B. Platz wegnehmen)

Serviceangebote

- Hilfestellungen an Ampeln für Radfahrende (Geländer und Fußstützen)
- Leihräder

Gruppierung

Gruppierung

Ampel

- Grünphasen an Verkehrsinseln und eigene Ampeln für Radfahrer/ bessere Ampelsteuerung
- Ampelschaltungen a Nutzung anpassen
- App für grüne Wellen
- Grüne Welle für alle Verkehrsteilnehmenden --> evtl. Beschilderung
- Anpassung der Geschwindigkeiten in Zusammenhang mit den Ampelschaltungen

Strategie

- mutig sein und für den Radverkehr einsetzen
- Abgestimmte und vollständige Strategie für den gesamten Verkehr
- Leuchtturmprojekt: z.B. Modellschule: alle Kinder können problemlos mit dem Rad zur Schule

Kampagne

- Magazin: positive Beispiele --> Radverkehr, aber auch andere Verkehrsarten --> Gemeinsamkeiten rausstellen
- Kampagne Rechten/ Pflichten
- Düsseldorfer Fahrradtag
- Infos bekommen/ Motivation
- übergreifende Medien: Printprodukte; Website der Stadt --> Stadtmarketing
- generell: Aufmerksamkeit auf Radverkehr erhöhen

Gruppierung

Gruppierung

Gruppierung

Gruppierung

Schritt 3: Auswahl

Auswahl

wichtig

durchführbar

- gesamtübergreifende Strategie --> alle Verkehrsteilnehmenden einbinden für ein gutes Miteinander im Straßenverkehr
- Infrastruktur
- Kampagne: Verständnis schaffen
- Schulungen
- Herr Weber
- Wieder zurück in den Hauptraum

Schritt 4: Ausarbeitung

Wir empfehlen, dass eine gesamtübergreifende Strategie für alle Verkehrsteilnehmenden aufgesetzt wird, um nicht weiter nur kleinteilige Maßnahmen umzusetzen.

Wir empfehlen, dass die Fahrrad-Infrastruktur verstärkt aufgebaut wird, instandgehalten wird und insbesondere die Ampelschaltung/ Ampelnutzung angepasst wird. Dabei sind auch verschiedene Service-Angebote denkbar (z.B. Geländer/Fußstützen an Ampeln)

Wir empfehlen, dass eine Kampagne aufgesetzt wird, die die Themen Sicherheit (Schulungen), Verständnis und Rücksichtsnahme für alle Verkehrsteilnehmenden aufgreift, um für ein besseres Miteinander im Straßenverkehr zu sorgen.